

Betrachtung

zum 2. Sonntag der Trinitatiszeit

„Wo ist der Ort der Anbetung?“

In der Lesung dieser Woche (*Johannes 4*) verwandelt sich die Frage der Samariterin durch die Antwort des Christus und wird aktuell. Seine Antwort lautet nämlich, es soll „*im Geist und in der Wahrheit*“ gebetet werden.

Auf das Wo und das Wie des Gebets kommt es also an, aber nicht im äußeren Sinn.

Da würden die meisten von uns wohl zustimmen. Beim Beten geht es um einen anderen Raum als den äußeren. Und wichtig ist, dass – und wie – man betet.

In der Bergpredigt sagt es Jesus Christus in seiner Anleitung zum Gebet noch präziser: Das Beten soll *im stillen Kämmerlein* und *bei verschlossener Tür* geschehen. In einem Raum also, zu dem in diesem Moment keiner außer dem Betenden und Gott Zugang hat.

Dieses *stille Kämmerlein* ist unser Inneres. Im Augenblick des Betens entsteht im Inneren des Menschen ein weiterer, ein besonderer Innenraum, und in diesem „Innenraum des Innenraums“ kann der Mensch Gott erfahren.

Um das möglich zu machen, muss dieser ganz intime Innenraum von all dem befreit werden, wodurch der Mensch nur sich selbst erlebt. Von allem Egoistischen und von allem Selbstbezogenen. So wird deutlich, dass der eigentliche Ort des Betens kein äußerer sein kann, sondern ein in erster Linie innerer – ja, ein innerster!

Auch auf das Wie kommt es an: „*im Geist und in der Wahrheit*“.

Zu den bemerkenswerten Eigenschaften der Wahrheit gehört es, dass durch die Begegnung mit ihr alles Lügenhafte, alles Egoistische, alles Selbstbezogene schrumpft und wegfällt. Es bleibt nichts außer dem Eigentlichen, Tatsächlichen – dem Wahren in seiner Reinheit.

Auf das *stille Kämmerlein* unseres Innersten bezogen heißt das: Wenn unser innerster Raum von allem anderen frei ist, dann bleibt Raum nur für Einen – für den Christus, zu dem wir beten. Und der die Wahrheit selbst ist.

Betet der Mensch in dieser Art zu seinem Engel, betet er auch in Wahrheit, denn unser Engel ist auch mit dem Christus verbunden.

Und Er ist die Wahrheit.